

Cinema

cinema-neustadt.de

NOVEMBER 2025

(Beginn: 19.30h)

Eintritt: 6 €
außer Sondervorstellungen

**Kinosaal im
Veranstaltungszentrum Leinepark
Suttorfer Str. 8 31535 Neustadt
mit barrierefreiem Zugang**
Reservierungen über cinema-neustadt.de
oder Telefon 0152 257 055 56
bis 12:00 des Vorstellungstages



Ivy und Theo führen ein scheinbar perfektes Bilderbuch-Leben: Sie genießen nicht nur alle Annehmlichkeiten, die mit erfolgreichen Karrieren eben einhergehen, sondern obendrein auch noch eine harmonische Ehe und eine glückliche Familie. Doch wie es nun mal so ist, trügt der Schein auch hier gehörig. Denn als die beiden sozusagen die Rollen tauschen, wird schnell klar, dass von der einstigen Harmonie nicht mehr lange viel übrig bleiben wird. Zwischen beiden entbrennt ein hitziger Konflikt, in dem Liebe in Hass, Neid und Zerstörungswut umschlägt. (Remake von Der Rosenkrieg von Danny DeVito mit Michael Douglas & Kathleen Turner, 1989). 106 min.

Dienstag 04. November

Mittwoch 05. November

Dienstag 11. November

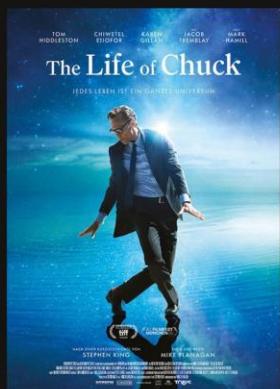
Dienstag, 18. November



Erzählt wird die bewegende Lebensgeschichte des Priesters Korbinian Aigner, der sich mutig gegen die Nationalsozialisten stellte und dafür ins KZ Dachau deportiert wurde, wo er Zwangsarbeit im sogenannten „Kräutergarten“ leisten musste. Trotz der widrigen Umstände widmete er sich der Züchtung neuer Apfelsorten, von denen eine, bekannt als „KZ3“, bis heute existiert und als „Korbinians-Apfel“ weltweit als Symbol des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus sowie als Mahnung für Meinungsfreiheit und Demokratie gepflanzt wird. Der Film entwickelt in der Schilderung der Vorgänge im Konzentrationslager Dachau hohe Qualität. 100 min.

Dienstag 25. November

Verfilmung der gleichnamigen Kurzgeschichte von Stephen King, die als ein Triptychon über die Schönheit und Tragik des menschlichen Daseins entfaltet wird. Der Film erzählt in drei Kapiteln und umgekehrter Reihenfolge vom Sterben und Leben des titelgebenden Buchhalters in einem US-Provinzstädtchen, das von einer endzeitlichen Katastrophe bedroht wird. Nahe an der literarischen Vorlage wird Schritt für Schritt in der Biografie des Protagonisten zurückblättert, der leidenschaftlich gerne tanzt und ein erfülltes Leben führt, obwohl Schmerz, Trauern und Unsicherheit darin durchaus eine Rolle spielen. 111 min.



Dienstag 02. Dezember



Sandra ist eine unabhängige Frau, die sich bewusst für ein Leben ohne Kinder und wohl auch ohne festen Partner entschieden hat, einen feministischen Buchladen führt, ununterbrochen raucht, nicht kocht und sich, wenn sie überfordert ist, an ihrer Brille festhält. Elliott lebt mit seinen Eltern nebenan. Eines Tages bitten diese ausgerechnet Sandra, wegen einer anstehenden Geburt einige Stunden auf Elliott aufzupassen. Sie ist nicht nur überfordert, sondern auch genervt von Elliotts vielen und sehr direkten Fragen – zunächst. Denn schnell entwickelt sich ein anregendes Gespräch zwischen dem ungleichen Paar, auch weil Sandra den Jungen ernst nimmt. 106 min.

Mittwoch 03. Dezember

In seinem 1957 erschienen Roman schildert Alfred Andersch das Zusammentreffen von fünf Menschen in Rerik, einer Kleinstadt an der Ostsee. Im Jahr 1937, zur Zeit des Nationalsozialismus, kann der kommunistische Funktionär Gregor seinen Parteigenossen, den Fischer Knudsen, zu einer illegalen Fahrt über die Ostsee nach Schweden bewegen. Eine Holzskulptur und eine jüdische Frau werden so in Sicherheit gebracht. Von Bernhard Wicki 1987 als BRD/DDR Koproduktion dicht inszenierter und von hervorragenden Schauspieler:innen getragener Film, der ebenso wie das Buch dem Terrorregime solidarisches Handeln von unterschiedlichen Menschen mit ihren Träumen von einer besseren Welt entgegenstellt. 163 min.

